

Einspruch eingereicht und das Kündigen des Verfahrens beantragt werden. So bleibt der Steuerbescheid offen.

HINTERGRUND

Keine Entscheidung zur Arbeitszeit

Wenn es um die Regelung der ärztlichen Arbeitszeit geht, sieht die EU-Kommission keinen Grund zur Eile. **2**

Mit Beschneidung gegen HIV

Ergebnisse von Studien in Afrika bestätigen den Nutzen der Beschneidung von Männern zur HIV-Prävention. **3**

GESUNDHEITSPOLITIK

Therapeuten für klare Regeln

Die Psychotherapeuten sehen düster in die Zukunft. Der neue EBM wird wohl keine bessere Vergütung bringen. **7**

MEDIZIN

Hilfe für den Zappelphilipp

Die Therapie für Kinder mit Aufmerksamkeitsdefizit und Hyperaktivität muss individuell ausgeklügelt werden. **12**

WIRTSCHAFT

DocMorris testet auf Diabetes



Vorstand Thomas Schiffer stellt das neue DocMorris-Projekt vor: den Diabetes-test in der Apotheke. **15**

Beilagenhinweis: Einem Teil dieser Ausgabe liegt eine Beilage der Firma Pfrimmer Nutricia GmbH, Erlangen, bei.

ÄRZTE + ZEITUNG Postfach 20 02 51
Verlagsgesellschaft mbH 63077 Offenbach

Leser-Service: Verla...
Tel.: (0 61 02) 50 € 60
Fax: (0 61 02) 50 f 123
Redaktion:
Tel.: (0 61 02) 50
Fax: (0 61 02) 5 8
(0 61 02) 5 87 4
ZB MED

pro Quartal zu gehen.

Für eine angemessene Honorierung will sich auch sein Nachfolger Ulrich Weigeldt einsetzen. Er hatte sich am Freitag in einer Kampfabstimmung mit 83 Stimmen gegen den niedersächsischen Hausärztechef Dr. Heinz Jarmatz durchgesetzt. Neuer Vizechef ist der bayerische Hausärztevorsitzende Dr. Wolfgang Hoppenthal-

Augenärzte brauchen neue EBM-Ziffer

BERLIN (HL). Augenärzte benötigen dringend eine EBM-Ziffer für die intravitreale Injektion von Lucentis®, einem seit Jahresanfang zugelassenen innovativen Arzneimittel gegen feuchte Makuladegeneration. Ärzte und Patienten müssen derzeit Einzelanträge auf Erstattung stellen, die Kassen spielen dabei oft auf Zeit. Viele Patienten leiden unter den bürokratischen Hürden. Lucentis®-Hersteller Novartis und Augenärzte verhandeln seit April mit der KBV – bislang ohne Erfolg. **Siehe Seite 6**

IGeL-Umsätze für viele kau

Erlöse aus Selbstzahlerleistungen liegen im Schnitt bei 8000 Euro

KÖLN (ger). Der Umsatz aus individuellen Gesundheitsleistungen wird für niedergelassene Ärzte immer wichtiger. Im Durchschnitt kommen Arztpraxen derzeit hoch gerechnet auf einen Jahresumsatz mit Selbstzahlerleistungen von etwa 8000 Euro.

Auf die wirtschaftliche Bedeutung von IGeL für Ärzte hat Veranstalter Oliver Frielingsdorf am Samstag

Bundesgesundheitsministerin Ulla Schmidt (SPD) hatte auf dem Hausärztetag erneut ihre Sympathie für das Hausarztstärkungsgesetz bekundet. Am Freitag hatte der Bundesrat eine entsprechende Gesetzesinitiative beraten (wir berichteten). Allerdings wollte Schmidt sich nicht zu den Erfolgsaussichten im Bundestag äußern. **Siehe auch Seiten 2 und 6**

Mangel an Organen

Experte fordert mehr Transplantati

AACHEN (dpa). Nur wenige Menschen in Deutschland sind bereit, ihre Organe nach dem Tod zu spenden. „Im europäischen Vergleich steht Deutschland auf einem der hinteren Plätze“, sagte Professor Günter Kirste, Vorstand der Deutschen Stiftung Organtransplantation (DSO), in Aachen.

Zwar habe sich die Zahl der Organspenden in letzter Zeit erhöht. Sie sei aber mit 15 Spenden pro eine Million Einwohner (2006) deutlich niedriger als in anderen Län-

BERLIN
Ärzte h
Berlin
gen T
linedur
tronisc
teilt.
Motto
ein Bü
den, p

dern. An
mit einer
Oft, so
schen Kl
bekannt,
Transplan
fordert de
beauftragt
Im nie
burg treff
heitsminis
Ländern,
beraten. A
Jubiläum v

Jahr leite
umsatz au
8000 Euro
„Patient
als Kasser
oft noch a
lassen, zu
ker“, sagt
Doch auc
Ärzte mit
zen. Die
das mehr